

Auch Corona kann ihn nicht stoppen: Barfuss fürs Kinderhospiz auf den Grünten



Auch Corona kann Rainer Graf nicht stoppen und so ist er auch 2021 wieder in den Bergen unterwegs. Foto: Rainer Graf

Barfuss auf die Berge laufen und dabei Spenden fürs Kinderhospiz sammeln. Das ist die Idee der Aktion "BARFUSSHERZ" von Rainer Graf. Auch Corona kann den 53-Jährigen nicht stoppen und so ist er auch 2021 wieder in den Bergen unterwegs. Wegen der Schneelage fanden die ersten beiden Wanderungen in diesem Jahr am Auerberg statt. Dieses Wochenende war nun der Grünten an der Reihe.

Tour auf den Grünten

Von Burgberg aus war dieses Wochenende kein Schneefeld mehr zu erwarten und deshalb ging es die 850 Höhenmeter bis aufs Übelhorn. Der Grünten war reich besucht und so ergaben sich unzählige Gespräche über die Kinderhospize, deren Arbeit und das Projekt "BARFUSSHERZ". "Menschen in den Bergen sind gechillter und kommen deshalb auf mich zu um über das Projekt zu reden, natürlich liegt das auch an der Fahne auf dem Rucksack", so Graf.



"Es gibt doch nichts wichtigeres als unsere Kinder, oder?!"

Neben dem Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach hat Rainer Graf jetzt das Ambulante Kinderhospiz München in sein Projekt aufgenommen. Darum unternimmt er jetzt auch in den Münchner Bergen Touren für den guten Zweck. Kinderhospize sind Rainer Graf ein großes Anliegen, deshalb ist er der Meinung: "Es gibt doch nichts wichtigeres als unsere Kinder, oder?!"

Graf plant Tour von München nach Bad Grönenbach

Aus diesem Gedanken heraus gibt es zu den einzelnen Bergtouren eine neue Idee, um auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam zu machen. "Ich werde vom 14. September von der Stiftung Kinderhospiz München mit Zelt und Pilgerwagen, natürlich Barfuss, zum Kinderhospiz St. Nikolaus gehen um dort am 20. September (Weltkindertag) anzukommen", sagt Rainer Graf.